

---

Subject: Donorausdünnung bei hohen NW-Graden/FUE-Technik

Posted by [Treblig](#) on Fri, 11 Nov 2011 14:12:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Thema ist seit Jahren heiß diskutiert, mich interessieren Expertenmeinungen. Es gibt nach wie vor unterschiedliche Ansichten.

Speziell die Frage an die beiden FUE-Ärzte Dr. Azar und Dr. Heitmann (Hattingen Hair natürlich auch)...

Wie sehen sie eine FUE-Behandlung bei NW5/6-Patienten? Haben sie Beispielbilder oder Videos, wo man auch den Donor sehen kann, ohne dass eine Ausdünnung sichtbar ist. Meine Frage bezieht sich hauptsächlich auf hohe Graftzahlen die entnommen werden müssen. (5000+)

Ich habe mittlerweile schon sehr viel gute FUE-Fälle gesehen, nur leider noch keine, wo ein ganzer NW5/6-Kopf bepflanzt und der Donorbereich dokumentiert wurde.

Diverse FUE-Kliniken werben damit, dass hohe Graftzahlen (z.B. 5000+) kein Problem sind und die Ausdünnung kein Problem darstellt.

Wie sehen sie das? Wo sehen sie die Grenzen von FUE? Stichwort Donorausdünnung und Umgang mit Donorreserven... Ab welcher Graftzahl sieht ein Donor ausgedünnt aus?